Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 603. Sonnabend, den 29. August 1874.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse).

Newyork, den 28. August 1874. Goldagio 9½. ⁵/₂₀ Bonds 1885 117.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Berlin, den 29. August 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.			Not. v. 28.
Weizen matter,			Kündig. für Roggen	200	—
August	73	77½	Kündig. für Spiritus	30000	20000
Sept.-Okt. . . .	64½	65	**Fondsbörse:** fest.		
Roggen flau,			Pr Staatsschuldscheine	93⅛	93¼
August	50	50½	Pos. neue 4% Pfandbr.	96	96
Sept.-Okt. . . .	49⅝	50	Posener Rentenbriefe	98⅛	98⅜
April-Mai . .	147	148	Franzosen	197⅛	197½
Rüböl behauptet			Lombarden	85⅞	84¾
August	17⅙	17¼	1860er Loose . . .	109⅜	109⅝
Sept.-Okt	17⅙	17½	Italiener	67¾	67⅝
April-Mai . . .	56 —	56 50	Amerikaner . . .	99½	99⅜
Spiritus flau,			Oesterreich. Kredit .	146¾	145⅞
loco	25 28	26 12	Türken	44½	45
August	26 —	26 12	7½proc. Rumänier .	40	40⅜
Aug.-Sept. . . .	26 —	26 12	Poln. Liquid.-Pfandbr.	69½	69⅝
Sept.-Okt. . . .	22 28	23 10	Russische Banknoten	94¼	94¾
April-Mai . . .	62 90	63 80	Oesterr. Silberrente	69⅛	69¼
Hafer, August	61½	60¼	Galizier Eisenbahn	115⅛	114⅛

Stettin, den 29. August 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28			Not. v. 28
Weizen niedriger,			**Rüböl** matt,		
August	71	70	Herbst	16¼	16⅓
Herbst	65½	66	— — . . .	—	—
Frühjahr	196	198 —	Frühjahr . . .	55	55
			Spiritus flau, loco	25⅔	26 5/12
Roggen niedriger,			August	25½	26
August	49	49¼	August-Sept. . .	25½	26
Herbst	49	49⅜	Sept.-Oktbr. . .	22 11/12	23 7/24
Frühjahr . . .	146	147 —	**Petroleum**, Herbst	3⅓	3⅓

Börse zu Posen

am 29. August 1874.

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

‡ (Produktenverkehr). Das Wetter war in dieser Woche veränderlich. — Der Markt war Anfangs der Woche stärker, als zum Schlusse befahren. Die vorgeführten Transporte bestanden zumeist aus Roggen, von welchem die feinen Qualitäten Absatz nach Außen fanden. Preise blieben Anfangs gedrückt, erholten sich indeß schließlich wieder. Wir notiren (pro 1000 Kilo): Weizen je nach Qualität 73—70—65 Thlr., Roggen 60—55—50 Thlr., Gerste 60—58⅓—56⅔ Thlr., Hafer 65—62—58 Thlr., Buchweizen und Erbsen ließen sich wegen fehlender Qualität nicht notiren, Kartoffeln 20⅝—20—18¾ Thlr., Oelsaaten bedangen (pro 1000 Kilo), und zwar Winterrübsen 76—75½—75 Thlr., Winterraps 77½—76½—76 Thlr. — Mehl blieb unverändert: Weizenmehl Nr. 0 u. 1 5—6½ Thlr., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 4⅛—5 Thlr. (pro Ctr. unversteuert.)

Das Termingeschäft in Roggen verlief während der ersten Tage in ziemlich fester Haltung, wobei namentlich die späteren Sichten begehrt blieben, demnächst gestaltete sich der Verkehr ruhiger und es dauerte sodann die Geschäftsstille bis zum Schlusse der Woche an.

Spiritus ist wenig zugeführt worden und der Abzug ließ etwas nach. Im Handel hatten wir anfänglich eine günstige Stimmung wahrzunehmen, welche durch höhere Preise ihren Ausdruck fand. In Mitte der Woche wurde die Haltung eine mattere und Kurse gaben nach, wonächst wiederum einige Festigkeit hervortrat, die aber zum Wochenschlusse sich nicht erhalten konnte. — Ankündigungen in Roggen fanden garnicht, in Spiritus nur in kleinen Posten statt.

[Privatbericht.] Wetter: schön. **Roggen** matt. Kündigungspreis —. per August 51 G., August-Sept. 51 G., Herbst 50½ bz. u. G., Okt.-Nov. 50 G., Nov.-Dez. 50 B., Frühjahr 150 Mark B.

Spiritus weichend. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per August 25⅔ nom, Septbr. 25 1/12—25 bz. u. G., Oktbr. 22 7/12—½ bz. u. B., Novbr 20⅔ bz. u. G., Dezbr. 20⅛ bz. u. G., Januar 20⅛ bz. u. G. (60,5 Mark), April-Mai 62 Mk. B.

Wöchentlicher Börsenbericht.

HM. Posen, 29. August 1874.

Roggen. An unserem Landmarkt war das Angebot neuer Waare in dieser Woche entschieden geringer und machte sich, nachdem anfangs der Preisdruck sich noch um 2—3 Thlr. verschärft hatte, schließlich bei anziehenden Preisen eine sehr lebhafte Nachfrage für Export bemerkbar. In der That scheint die vorwöchentliche Entwerthung nunmehr ein Ziel gefunden zu haben, da Besitzer, die bisher behufs Mitnahme der hohen Preise die Produktion mit Hülfe der Lokomobilen forcirt hatten, jetzt nach dem scharfen Rückgang und mit dem Herannahen der Saatzeit zurückhaltender werden, und auch Händler sich nicht mehr wie früher, zum Verkauf drängen. Es ist daher, da auch unsere Abzugsgegenden die erniedrigten Preise unseres Platzes für preiswürdig erachten, anzunehmen, daß das Geschäft nunmehr in ruhigere Bahnen einlenken und die Stabilität des gegenwärtigen Preisstandes sich behaupten wird.

Man zahlte zuletzt für Roggen 54—62 nach Qualität.

Der Terminverkehr blieb andauernd umsatzlos, nach anfänglicher Flaue erholten sich Kurse in Folge besserer berliner Notirungen und schließen in fester Tendenz. Für Sept.-Okt. zahlte man 49—50.

Spiritus. Im Gegensatze zu der in voriger Woche herrschenden scharfen Reaktion, die von Berlin ausgehend, unsere Börse in Mitleidenschaft gezogen hatte, machte sich gleich am Beginn dieser Berichtsperiode ein völliger Umschwung der Tendenz geltend. Von Berlin wurde plötzlich rapide Hausse gemeldet und es verlautete, daß die große Haussepartei, die das Geschäft gegenwärtig an der berliner Börse dominirt, ihre Position durchaus nicht aufgegeben hätte, sondern weiter durchzuführen entschlossen wäre. Dieser Anregung folgte unsere Börse recht willig, da an unserem Platze eine Erholung der Kurse bei der Empfangnahme der Kündigungen seitens unserer Spritfabriken und dem Mangel aller disponiblen Bestände, die uns Berlin entzogen hat, einigermaßen motivirt war. Am Schluß der Woche geriethen Kurse in Berlin neuerdings bedenklich in's Weichen, dennoch blieben hier Abgeber, eingeschüchtert durch die unberechenbaren Schwankungen der berliner Börse, und angesichts der etwas besseren Lage unseres Spritgeschäfts für Sommertermine, zurückhaltend, während auch das gegenwärtig noch zweifelhafte Resultat der Kartoffeln Produzenten und Spekulanten zu Fix-Verkäufen auf Wintermonate noch immer keine Veranlassung giebt.

Das Geschäft war in dieser Woche bei reger Betheiligung unserer breslauer Kommissionäre und Platzspekulanten sehr belebt und zahlte man für

August 26⅓—26⅙—26.
September 25⅓—⅔—11/12—5/12.

Breslau, 28. August. Die Börse eröffnete in matter Haltung. Durch Deckung wurde die Stimmung fester, doch schloß die Börse bei äußerst geringem Verkehr in schwacher Haltung. Von internationalen Werthen blieben Kredit per Sept. angeboten, während Lombarden höher begehrt waren. Von heimischen Werthen Diskontobank u. Wechslerbank höher. Bahnen und Industriewerthe total geschäftslos, Berliner und Wiener Kurse bekannt. Per Sept. wurde gehandelt: Kredit 145½ a 145⅝. Lombarden 84¾ a 85¼. Franzosen 197 B. Diskontobank 88 a 87¾. Wechslerbank 77¼. Schles. Bank 111¾. Laura 136⅛ a 136¼ Geld zu Liquidationszwecken sehr flüssig.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 27. August. Weizen 60—70 Rt., Roggen 54—60 Rt., Gerste 64—74 Rt., Hafer 64—68 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Stettin, 28. August. [An der Börse.] Wetter: leicht bewölkt. + 14° R. Barometer 28. 5. Wind: S. — Weizen wenig verändert, per 2000 Pfd. loko gelber 61—67 Rt., per August 70 B., August-Sept. 68½—68 bz., Sept.-Oktbr. 66½—66 bz. u. B., Okt.-Nov. 66⅔—66 bz. u. G., Frühjahr 198—197 Rmk. bz., 198 B. u. G. — Roggen wenig verändert, per 2000 Pfd. russ. loko 48—50½ Rt., neuer inländ. 54—58 Rt., August 49½ nom., Aug.-Sept. —, Sept.-Okt. 49—49⅝—¼ bz., Oktbr.-Novbr do., Nov.-Dez. —, Frühjahr 147 Rmk. bz. — Gerste per 2000 Pfd. loko ohne Handel, August-Sept. Oderbruch 61 bz. — Hafer still, per 2000 Pfd. loko neuer 56—58 Rt., alter bis 60 bz., per Sept.-Okt. 56—55⅝ bz., Oktbr.-Novbr. 54 bz., Frühjahr 158—157 Rmk. bz. — Erbsen still, per 2000 Pfd. loko 62—68 Rt., Frühjahr Futter- 168 Rmk. G. — Winterraps per 2000 Pfd. loko —. — Winterrübsen matt, per 2000 Pfd. loko 77—81 Rt., per Sept.-Okt. 83½—83⅞—83⅜ bz., Okt.-Nov. 85—84½ bz., Nov.-Dez. 86 bz., März-April 264 Rm. bz., April-Mai 268½ Rmk. bz. — Rüböl matt, per 200 Pfd. loko bei Kleinigkeiten 17⅙ Rt. B., per August-Sept. 16 5/12 B., Sept.-Oktbr. 16⅓—5/12—⅓ bz., Oktbr.-Nov. 16 7/12 bz., Nov.-Dez. 16 23/24—11/12 bz., Jan.-Febr. 51 Rm., April-Mai 55 B., 54,5 G. — Spiritus flau, per 10,000 Liter pCt. loko

ohne Faß $26\frac{5}{12}$—$\frac{1}{4}$ R. bz., per August u. August-Sept. 26—$25\frac{23}{24}$ bz., bz., Sept.-Okt. $23\frac{1}{4}$ bz., Okt.-Nov. $21\frac{5}{8}$ B., Nov.-Dez. $20\frac{5}{8}$ bz. u. B., Frühjahr 63,8 Rmk. B. — Angemeldet: 6000 Ctr. Weizen. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 70 Rt., Roggen $49\frac{1}{2}$ Rt., Rüböl $16\frac{5}{12}$ Rt., Spiritus 26 Rt. — Petroleum loko $3\frac{1}{2}$—$\frac{13}{24}$ Rt. bz. Regulirungspreis $3\frac{1}{2}$ Rt., Sept.-Okt. $3\frac{11}{24}$ bz., $3\frac{1}{2}$ B., Oktbr.-Novbr. $3\frac{7}{12}$ bz. u. B., Novbr.-Dezbr. $3\frac{2}{3}$ bz., Dezbr. $3\frac{2}{3}$ bz. (Ostf.-Ztg.)

Breslau, 28. August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]

Offiziell gekündigt: 1000 Ctr. Roggen, 35,000 Liter Spiritus.

Roggen per 1000 Kilo niedriger, abgelaufene Kündigungsscheine —, per August 54 bz, August-Sept. —, Sept.-Okt. 53 bz. u. B., Okt.-Nov. 52 bz., Novbr.-Dez. 51 bz., April-Mai 150 bz. u. B. — Weizen per 1000 Kilo 70 B. — Gerste per 1000 Kilo 64 B. — Hafer per 100 Kilo loko per August $55\frac{1}{2}$ B., Sept.-Okt. $53\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$—$\frac{5}{8}$ bz. u. G., Okt.-Nov. $53\frac{1}{2}$ G., Nov.-Dez. —, Dez.-Jan. —. — Raps per 1000 Kilo 85 B. — Rüböl geschäftslos, loko $17\frac{5}{8}$ B., per August u. August-Sept. $17\frac{1}{2}$ B., Sept.-Okt. $17\frac{1}{2}$ B., 17 G., Okt.-Nov. $17\frac{1}{2}$ bz., Nov.-Dez. $17\frac{5}{8}$ bz., Dez.-Jan. 55 Mk. B., Jan.-Febr. 56 Mk. B., April-Mai 57 Mk. B. — Spiritus matter, per 100 Liter loco $25\frac{1}{2}$ B., $25\frac{1}{2}$ G., abgelaufene Kündigungsscheine —, per August $25\frac{5}{12}$ B., August-Septbr. $24\frac{1}{2}$ bz., Sept.-Okt. $22\frac{5}{8}$ bz., Oktbr.-Nov. —, Novbr.-Dezbr. $20\frac{7}{12}$ G., Dezbr.-Jan. —, Januar-Febr. —, März-April —, April-Mai $62\frac{1}{4}$ Mk. B. — Zink 1000 Ctr. schles. Verein $6\frac{5}{8}$ bz. Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 28. August. (Landmarkt.)

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms: feine			mittle			ord. Waare		
neuer Weizen w.	7	20	—	7	5	—	6	15	—
do. g.	7	10	—	6	15	—	6	5	—
Roggen n.	6	8	—	5	27	6	5	15	—
Gerste n.	6	5	—	5	22	—	5	8	—
Hafer neu	5	24	—	5	15	—	5	8	—
Erbsen	6	15	—	6	5	—	5	27	6

Festsetzg. der Handels-Kommission. Per 100 Kilogramm	feine Thlr.	Sgr.	Pf.	mittle Thlr.	Sgr.	Pf.	ord. Waare Thlr.	Sgr.	Pf.
Raps	7	27	6	7	17	6	7	—	—
Winterrübsen	7	15	—	7	—	—	6	10	—
Sommerrübsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 28. August. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Effektiv-Geschäft. Weizen matt, weißer neuer $6\frac{2}{3}$—$7\frac{1}{4}$—$7\frac{2}{3}$ Thlr., gelber neuer $6\frac{1}{3}$—$6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{4}$ Thlr. — Roggen niedriger, schlesischer, neuer $5\frac{3}{4}$—6—$6\frac{5}{12}$ Thlr. — Gerste matt, galizische $5\frac{1}{4}$—$5\frac{2}{3}$ Thlr., neue 6—$6\frac{1}{2}$ Thlr — Hafer mehr beacht. schles. neuer $5\frac{1}{4}$—$5\frac{1}{12}$—$5\frac{5}{6}$ Thlr. — Erbsen begehrt, Koch-Erbsen $6\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{4}$ Thlr., Futter-Erbsen 6—$6\frac{1}{4}$ Thlr. — Wicken ohne Zufuhr, schles. $5\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{3}$ Thlr. — Bohnen gefragt, schlesische $7\frac{1}{3}$—8 Thlr., galizische $6\frac{2}{3}$—7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe $5\frac{1}{12}$ — $5\frac{1}{3}$ Thlr., blaue 4—$4\frac{1}{2}$ Thlr. — Mais fest, $5\frac{2}{3}$—6 Thlr. — Oelsaaten niedriger, Winterraps $7\frac{1}{12}$—$7\frac{7}{12}$—$8\frac{1}{12}$ Thlr., Winterrübsen $6\frac{5}{12}$—$7\frac{1}{3}$—$7\frac{1}{12}$ Thlr., Sommerrübsen $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{3}$—$7\frac{1}{2}$ Thlr., Dotter $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{4}$—$7\frac{1}{2}$ Thlr. — Schlaglein fest, 8—9—$9\frac{1}{2}$ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—$7\frac{1}{2}$ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer $2\frac{5}{12}$—$2\frac{1}{2}$ Thlr., ungarischer $2\frac{1}{6}$—$2\frac{1}{3}$ Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., roth 10—12—$14\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2}$ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—$5\frac{1}{4}$ Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—$10\frac{1}{2}$—12 Thlr. — Leinkuchen $3\frac{1}{4}$—$3\frac{1}{2}$ Thaler.

Der Markt verkehrte heute für Roggen, Weizen und Gerste in matter Haltung; Roggen wurde wiederum niedriger notirt. Für Hafer machte sich heute etwas bessere Stimmung geltend.

Bromberg, 28. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.) Weizen, alter, 71—75 Thlr, frischer 67—73 Thlr. — Roggen frischer 52—54 Thlr. — Gerste, frische 58—60 Thlr. — Hafer 63—67 Thlr. — Rübsen 75—76 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus $26\frac{1}{4}$ Thlr. per 100 Liter a 100 pCt. (Br. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin-Stettiner Eisenbahn**. Wie es heißt, haben die seit dem 1. Juni d. J. auf den Linien der Berlin-Stettiner Bahn neu eingelegten Züge so schlechte finanzielle Resultate ergeben, daß die Verwaltung zu dem Beschluß gekommen sein soll, diese Züge, wozu bekanntlich auch der Nachtzug zwischen Stettin und Berlin und der Courierzug nach Danzig gehören, vom 1. Oktober nicht mehr gehen zu lassen.

** **Oesterreichische Seehandlung**. Die Bilanz für das erste Semester 1874 weist 152,727 Fl. Nettogewinn aus, welcher einer 8,14-prozentigen Verzinsung des Aktienkapitals entspricht. Die Spezialreserve beträgt 144,971 Fl.

** **London**, 27. August, Abends. Bankausweis.

Total-Reserve	11,745,244	Pfd. St.,	Zunahme	693,651	Pfd. St.
Notenumlauf	26,332,875	"	Abnahme	156,910	"
Baarvorrath	23,078,119	"	Zunahme	536,741	"
Portefeuille	16,880,097	"	Abnahme	1,939	"
Guth. d. Priv.	19,521,232	"	Zunahme	660,360	"
do. d. Staatsch.	4,334,775	"	Zunahme	87,426	"
Notenreserve	10,933,340	"	Zunahme	614,680	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $48\frac{5}{8}$ pCt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

** **Wien**, 28. Aug. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 13. bis zum 19. August 1,411,817 Fl., gegen 1,387,880 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 23,937 Fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar 2,199,728 Fl.

** **Liverpool**, 28. August. [Baumwollen-Bericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	61,000	72,000
desgl. von amerikanischer	27,000	29,000
desgl. für Spekulation	2,000	6,000
desgl. für Export	6,000	9,000
desgl. für wirklichen Konsum	53,000	57,000
Wirklicher Export	9,000	12,000
Import der Woche	21,000	91,000
Vorrath	870,000	910,000
desgl. von amerikanischer	343,000	359,000
Schwimmend nach Großbritannien	— —	387,000
desgl. von amerikanischer	— —	41,000

** **Glasgow**, 28 Aug. Roheisen. Mixed numbers warrants 79 Sh. 6 d.

Angekommene Fremde vom 29. August.

GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG'S.

Die Kaufleute: Zesch a. Stettin, Schrötter a. Elbing, Halffter a. Königsberg, Löwenberg a. Orel, Pitsch a. Potsdam, Reich a. Neuenburg in Westpreußen, Joseph, Sohn a. Neutomischel, Telegraphenrevisor Bauer a. Schneidemühl, Stud. Rymarkiewiz a. Warschau, Frau Nathan a. Thorn, Frau Bauchmann a. Leipzig, Pfarrer Hennig a. Gumbinnen.

STERN'S HOTEL DE l'EUROPE. David Wolff, Kaufm. a. Berlin, Krzyżanska, Gutsbesitzer a. Sapowice, Hekner, Kaufmann a. Stettin.

SEELIG'S GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kuklinski, Lehrer a. Zegowo, Wolter, Glasfabrikant a. Battrow, Paprocki, Bäckermeister a. Slupce, Bernak, Privatier a. Stettin, Spiller, Brennereiverwalter a. Wojnowice, Grawitz, Kaufm. a. Stettin, Dillewicz, Schneidermeister a. Bromberg.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Commerzienrath Fischer a. Brieg, Arzt Dr. Fischer a. Königshütte, Distrikts-Commissarius Fischer a. Dußnick, Kreis-Gerichts-Sekretär Schmidt a. Breslau, Rittergutsbesitzer Sarrazin aus Sniecisk, Gutsbesitzer Kloß a. Sabinowo, Direktor Necke a. Stettin, Fabrikant Gesler a. Breslau, Kaufleute: Siefeldt a. Berlin, Goltz a. Bromberg, Marlgraff a. Schwiebus, Kniski a. Frankfurt.

Preis-Courant

pro 100 Pfund

der Mühlen-Administration zu Bromberg

vom 16. August 1874.

Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Thlr.	Sgr.	Versteuert, Thlr.	Sgr.	Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Thlr.	Sgr.	Versteuert, Thlr.	Sgr.
Weizenmehl Nr. 1	6	12	7	13	Futtermehl	2	20	2	20
" " 2	5	26	6	27	Kleie	2	12	2	12
" " 3	4	16	—	—	Graupe Nr. 1	10	10	10	23
Futtermehl	2	20	2	20	" " 3	7	18	8	1
Kleie	2	2	2	2	" " 5	5	10	5	23
Roggenmehl Nr. 1	4	24	5	—	Grütze Nr. 1	6	12	6	25
" " 2	4	18	4	24	" " 2	5	24	6	7
" " 3	3	12	—	—	Kochmehl	3	14	—	—
Gemengtmehl (hsb.)	4	14	4	20	Futtermehl	2	20	2	20
Schrot	3	20	3	25					

(Brb. Z.)

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

München, 24. August. Der König von Baiern ist gestern Abend $7\frac{1}{4}$ Uhr auf Station Pasing eingetroffen und begab sich von da nach Schloß Berg.

Paris, 29. August. Das „Journal officiel" veröffentlicht die Ernennung des Grafen Jarnac zum französischen Botschafter in London.

Madrid, 29. August. Nach amtlichen Meldungen verließen die Carlisten Calabowa und Umgebung wieder; Saballs ließ wiederum 87 Zollbeamte bei Vollfogona erschießen. Die Gerüchte einer bevorstehenden Ministerkrisis werden regierungsseitig als unbegründet bezeichnet.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.